

## Weißstorchtagebuch Wildenstein 2021

Datum	Ereignis
18.02.2021	Mit E-Mail, um 16:00 Uhr, meldet Hauptamtsleiter Trollmann von der Gemeindeverwaltung Fichtenau-Wildenstein, dass der Storch heute auf das Nest zurückgekehrt ist. Um 16:10 Uhr meldet dies Anwohnerin Frau Albrecht ebenfalls. Um 17:05 Uhr war das Nest leer. Um 17:15 Uhr wurde ein Weißstorch auf seinem offensichtlich bevorzugten Nahrungsgebiet, einer Wiese südlich der Straße Wiesengrund, bei der Nahrungssuche angetroffen. Es ist das Männchen der letzten beiden Jahre.
19.02.2021	Heute Abend stand das Männchen auf dem Nest und machte Hausputz. Das vorjährige aus vier Eiern bestehende Gelege, aus dem nach 70tägiger Brutzeit keine Küken geschlüpft sind, wurde von ihm aus dem Nest gekegelt. Drei Eier davon blieben heil. Eines traf eine Mauer und zerbrach. Es war auf jeden Fall befruchtet. Die Reste eines abgestorbenen Embryos sind erkennbar. Die Vermutung, dass die Eier vom Weibchen nicht durchgehend bebrütet bzw. gewendet wurden liegt nahe. Das deckt sich mit den Beobachtungen von 2019.
24.02.2021	Wie das Anwohnerehepaar Albrecht mitteilt war das Männchen am Wochenende nicht anwesend, auch nicht bei Nacht. Seit Montag ist es wieder regelmäßig zur Übernachtung da. Im bekannten Nahrungsgebiet wurde er nicht gefunden. Ein Ei des vorjährigen Geleges, das abgeworfen wurde, wurde absichtlich zerstört. Es kam ein abgestorbener, fast voll ausgebildeter Embryo zum Vorschein. Offensichtlich wurden die Eier erst zum Ende der Brut nicht mehr richtig gewendet.
28.02.2021	Gegen 15:30 Uhr kein Männchen auf dem Nest oder im Nahrungsgebiet anzutreffen.
03.03.2021	Gegen 16:40 Uhr kein Männchen auf dem Nest oder im Nahrungsgebiet anzutreffen.
04.03.2021	Gegen 13:00 Uhr kein Männchen auf dem Nest oder im Nahrungsgebiet anzutreffen.
05.03.2021	Anruf einer Anwohnerin, dass in Wildensteiner Nest jetzt zwei Weißstörche seien. Das Weibchen ist jetzt überhaupt nicht mehr dreckig. Feststellung, dass es ein neues Weibchen mit anderer Ringnummer ist. Jetzt besteht wieder Hoffnung auf Nachwuchs in Wildensteiner Nest. Ob das Weibchen bleibt muss sich zeigen. Zweimal wollte es das Männchen zu einer Paarung besteigen und jedes Mal hat es sich weggedreht. Sie durfte trotzdem bleiben.
06.03.2021	Das neu zusammengesetzte Paar genießt um die Mittagszeit nach einer frostigen Nacht die wärmende Sonne und es konnte auch eine gelungene Paarung beobachtet werden.
11.03.2021	Am Abend, um 18:15 Uhr stand das Paar in der kurz scheinenden Abendsonne als bis in die Dunkelheit hinein ständig Angriffe eines dritten Weißstorchs, der auch auf dem Nest landen wollte, erfolgten. Bei einem kurzen Aufenthalt auf dem Bürgerhaus konnte der Ring abgelesen werden. Es ist das bisherige Weibchen, welches seit 2014 auf diesem Nest gebrütet hat. Das Männchen hat bis zur Dunkelheit Partei für seine neue Partnerin ergriffen und warf es ständig aus dem Nest.
12.03.2021	Um 10:50 Uhr Feststellung, dass beim Männchen jetzt das alte Weibchen auf dem Nest steht. Es hat sich offensichtlich durchgesetzt und das neue junge Weibchen verjagt. Die Aussichten auf Bruterfolg in diesem Jahr sinken damit fast auf Null.
14.03.2021	Um 16:30 Uhr steht das Paar fast reglos im Nest.
17.03.2021	Um 17:30 Uhr steht das Paar im Nest und es kommt zu einer Paarung.
18.03.2021	Um 17:30 Uhr ist das Nest leer und das Paar auch nicht im bekannten Nahrungsgebiet anzutreffen.
22.03.2021	Um 13:00 Uhr steht das Paar mit ziemlich dreckigen Hälsen gemeinsam auf dem Nest. An welchem Futterplatz färben sie sich jedes Mal so ein?
24.03.2021	Um 18:30 Uhr sitzt nur ein Weißstorch auf dem Nest.
25.03.2021	Eine Beobachterin meldet, dass die Wildensteiner Störchin schon wieder so dreckig ist, wie im letzten Jahr. Keine Ahnung, wo sie sich so einsaut.
26.03.2021	Um 18:10 Uhr ist das Nest leer. Das Paar konnte in seinen bekannten Nahrungsgebieten nicht angetroffen werden.
27.03.2021	Um 13:00 Uhr stand das Männchen und das Weibchen saß im Nest. Wird hier evtl. schon gebrütet? Von der Zeit her wäre es möglich.

28.03.2021	Um 18:00 Uhr sitzt ein Weißstorch brütend auf dem Nest. Auf der Wiese am östlichen Ortsrand beim Ortsteil Vorstadt wurde das Weibchen nach Nahrung suchend angetroffen. Bei der Beobachtung des Nestes zeigte das brütende Männchen nach dem Eierwenden beim Hinsetzen das typische Einrütteln des Geleges ins Gefieder. Brutbeginn war vermutlich schon am Vortag.
01.04.2021	Um 17:30 Uhr sind beide Störche auf dem Nest, das Weibchen brütend. Dieses steht kurz auf, stochert intensiv und lange in der Nestmitte beim Wenden der Eier.
06.04.2021	Um 13:30 Uhr brütete das Männchen während das Weibchen daneben stand und ausgiebig mit Gefiederpflege beschäftigt war. Erstaunlich ist, dass bei beiden Wildensteiner Weißstörchen das nach ihrer Rückkehr zunächst weiße Gefieder immer mehr wie auch im letzten Jahr besonders beim Weibchen, auch am Rücken, immer mehr verdreckt. Wurde da irgendwas ins Nest eingetragen oder haben sie eine unbekannte Nahrungsquelle, an der sie sich diese Verschmutzung holen?
14.04.2021	Um 18:50 Uhr sitzt ein Storch brütend im Nest.
28.04.2021	Heute müssten die ersten Küken geschlüpft sein. Ob dies der Fall ist wird sich erst in den nächsten Tagen zeigen ob eine oder keine Fütterung beobachtet werden kann. Das brütende Weibchen stand heute Abend aufgeregt in kurzen Abständen immer wieder auf und stocherte hektisch in der Nestmulde herum. Diese Aufgeregtheit ist eigentlich immer ein Zeichen, dass gerade Küken schlüpfen. In diesem Nest wäre das allerdings eine positive Überraschung, denn in den letzten drei Jahren gab es keinen Bruterfolg und es wurde immer zwischen 60 und 90 Tagen gebrütet.
01.05.2021	Um 12:45 Uhr steht das Männchen neben dem brütenden/hudernden Weibchen im Nest. Zwischendurch fliegt es zweimal weg und holte erst Polstermaterial und dann einen Ast. Beides wird ins Nest eingebaut. Erst nach einer halben Stunde steht das Weibchen auf, bearbeitet intensiv die Nestmulde und wirft verbrauchtes Nistmaterial aus dem Nest. Nach dem hinsetzen stand das Weibchen mehrmals sofort wieder auf und es folgte jeweils die gleiche Prozedur. Ursache für die Aufregung könnte sein, dass heute evtl. ein viertes Küken schlüpft. Eine Fütterung konnte noch nicht beobachtet werden. Dieses Verhalten wurde auch im letzten Jahr beobachtet. Ob es dieses Jahr in diesem Nest auch wieder keinen Bruterfolg gibt?
03.05.2021	Endlich gibt es nach drei Jahren Flaute wieder mal Erfreuliches zu berichten: Die positiven Anzeichen der letzten Tage haben sich heute bestätigt. Nach einer Ablösung des im Nest sitzenden Männchens konnte definitiv eine Fütterung durch das Weibchen beobachtet werden. Es würgte offensichtlich Nahrung aus und nahm danach die überschüssigen Nahrungsbestandteile (Regenwürmer) selbst wieder auf. Die Anzahl der Küken kann durch die Höhe des Nestes erst in einigen Tagen festgestellt werden.
07.05.2021	Um 19:10 Uhr saß das Weibchen lange auf den Küken bis es durch das Männchen abgelöst wurde. Dieses flog sofort weg und das Männchen setzte sich nach nur ganz kurzem Stochern in die Nestmitte auf die Küken. Eine Fütterung konnte nicht beobachtet werden, aber die gelegentlichen Zuckungen des Rückengefieders des hudernden Männchens zeigen an, dass sich noch Küken im Nest befinden.
08.05.2021	Um 12:50 Uhr löste das Weibchen, das auch Polstermaterial mitbrachte, das Männchen ab. Dieses flog sofort weg. Das Weibchen nahm nach einer Fütterung selbst wieder Nahrung (Regenwürmer) auf und säuberte ausgiebig das Nest von verbrauchtem Nistmaterial bevor es sich wieder auf die Küken setzte.
10.05.2021	Um 12:30 Uhr sitzt das Männchen im Nest. Als es aufsteht wird gefüttert, anschließend wieder selbst Nahrung aufgenommen und sehr lange in der Nestmulde gestochert. Dabei wird verbrauchtes Nistmaterial aus dem Nest geworfen. Zwischendurch konnten ganz kurz die Köpfchen von zwei bettelnden Küken gesehen werden.
14.05.2021	Um 18:20 Uhr saß das Männchen zunächst auf den Küken im Nest, stand nach kurzer Zeit auf und fütterte die Küken. Immer wieder konnte man ganz kurz bettelnde Köpfe von Küken sehen. Die Anzahl der Küken lässt sich noch nicht feststellen, aber es dürften derzeit mindestens drei sein.
20.05.2021	Messenger-Mitteilung von Bürgermeisterin Anja Schmidt-Wagemann, dass ein Arbeitertrupp, der per Autokran die Jalousien am Rathaus repariert hat, von ihr gebeten wurde, einen Blick ins Storchennest zu werfen. Sie haben 2 Küken und ein Ei gesehen.
21.05.2021	Um 18:15 Uhr Ablösung des Männchens. Danach fütterte das Weibchen zwei Küken und setzte sich anschließend sofort auf diese.

30.05.2021	Am Abend steht das Männchen bei den beiden Küken, die sich prächtig entwickelt haben, im Nest.
09.06.2021	Um 14:40 Uhr konnten erfreulicherweise, nach drei Jahren ohne Bruterfolg, wieder zwei Jungstörche mit Hilfe der Drehleiter der Crailsheimer Feuerwehr beringt werden. Auch sie waren mit 3,3 kg und 3,4 kg Gewicht überdurchschnittlich gut ernährt.
11.07.2021	Um 21:00 Uhr stehen die beiden Jungstörche zur Übernachtung auf dem Nest.
16.07.2021	Um 21:15 Uhr sind die Jungstörche wie am 11.07.2021 zur Übernachtung auf dem Nest. Das Männchen steht auf dem Dach des Bürgerhauses.
25.07.2021	Die beiden Jungstörche stehen um 20:40 Uhr zur Übernachtung auf dem Nest.
19.08.2021	Um 20:40 Uhr sitzt ein Storch, vermutlich das Weibchen im Nest.
31.08.2021	Mitteilung einer Tierärztin, dass heute Morgen, als sie zur Arbeit fuhr, zwei Weißstörche auf dem Nest, bzw. einer auf dem Bürgerhaus standen.
14.09.2021	Laut Auskunft einer Anwohnerin waren beide Störche am Montag, 13.09.2021 zum letzten Mal zur Übernachtung auf dem Nest. Wegzug evtl. am 14.09.2021.
16.09.2021	19:49 Uhr, tel. Mitteilung einer Anwohnerin, dass heute Abend wieder beide Weißstörche zur Übernachtung im Nest stehen.
19.09.2021	Um 18:10 Uhr ist weder auf dem Nest, noch im Nahrungsgebiet zu sehen. Auf dem Turmdach der Kath. Kirche am Ortsausgang Richtung Lautenbach deutliche Kotspuren. Offensichtlich hat sich das Paar dort, wie im letzten Jahr auch, öfter aufgehalten und auch übernachtet. Mitteilung einer Anwohnerin, dass am 17.09.2021 nur noch ein Storch übernachtet hat und am 18.09.2021 vermutlich keiner mehr. Das Paar ist jetzt offensichtlich, so spät wie noch nie, doch weggezogen.